



# Informationen aus dem Kommunalen Integrationszentrum

## 2. Quartal 2020



Liebe Leserinnen und Leser,  
die Corona-Pandemie hält uns alle in Atem, aber die Integrationsarbeit macht keine Pause. Wir freuen uns daher, Sie wieder über verschiedene Angebote und Möglichkeiten informieren zu können. Hinweise, Anregungen und Wünsche können Sie uns gerne über [daniela.bel@obk.de](mailto:daniela.bel@obk.de) mitteilen.

Seien Sie herzlich begrüßt,

Suse Düring-Hesse & das Team des KI

Übergreifend

### SPRACHMITTLER

Die im letzten Newsletter angekündigte Qualifizierung zum/zur Sprachmittler\*in ist wegen der Corona-Pandemie unbestimmt verschoben. Interessierte können sich dennoch jederzeit über [sprachmittler@obk.de](mailto:sprachmittler@obk.de) melden. Frau Bel ([daniela.bel@obk.de](mailto:daniela.bel@obk.de); 02261 88-1254) und Frau Frank ([nicole.frank@obk.de](mailto:nicole.frank@obk.de); 02261 88-1252) stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

### CORONA-VIRUS

Mehrsprachige Informationen stellen wir regelmäßig auf der [Seite des Oberbergischen Kreises](#) zur Verfügung. Die Informationen werden fortlaufend aktualisiert. Hinweise können Sie gerne an Frau Rautenbach ([esther.rautenbach@obk.de](mailto:esther.rautenbach@obk.de)) mitteilen.

## PUBLIKATIONEN

### Zugang per Zufallsprinzip? Neuzugewanderte auf dem Weg in die berufliche Bildung

Über eine Million Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren sind seit 2014 als Flüchtlinge oder aus einem anderen EU-Land nach Deutschland gekommen. Was ihrem Zugang zu beruflicher Bildung im Weg steht und was hilft, hat der Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) untersucht. [Der Policy-Brief](#) schlüsselt auf, welche Rolle einzelne Faktoren wie etwa Alter, Aufenthaltsstatus, Kenntnis des deutschen Ausbildungssystems und die Ermessensspielräume der jeweiligen Behörden spielen. Die Untersuchung konzentriert sich auf zwei Städte, Chemnitz und München. Sie ist Teil einer europäischen Vergleichsstudie, die die Bedingungen einer erfolgreichen Bildungsintegration und insbesondere die Ermessensspielräume lokaler Akteure in den Ländern Deutschland, Österreich, Slowenien und Spanien unter die Lupe nimmt.

### Finanzielle Studienförderung nach dem Bundesausbildungs-förderungsgesetz (BAföG) für Zugewanderte

Der Verein INTEZ unterstützt Global Talents (Akademiker\*innen mit Zuwanderungsgeschichte) ihre Bildungs- und Berufsziele auch in Deutschland weiter zu verfolgen. Unter anderem hat der Verein einen [BAföG-Ratgeber](#) für Zugewanderte mit Auslandsstudium veröffentlicht. Da viele gar nicht wissen, dass sie ggf. Anspruch auf finanzielle Leistungen haben bzw. es aufgrund der Komplexität häufig zu fehlerhaften Entscheidungen kommt, wurde dieser Ratgeber konzipiert.

### Berufsorientierung durch gruppenpädagogische Themen-Workshops

Die [HOPE Academy](#) ist ein gemeinsames Angebot der IHK-Stiftung und der RheinFlanke gGmbH und richtet sich vorrangig an Ausbildungsreife Drittstaatsangehörige sowie Geflüchtete mit Aufenthaltstitel/Niederlassungserlaubnis zwischen 16- und 27 Jahren. Ziel ist es, den Eintritt in das Berufsleben zu erleichtern und bei der beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen. Die kostenlosen, niedrighwelligen Workshops beinhalten u.a. Souveränitätstrainings, EDV-Kurse, aber auch Berufsorientierung/Bewerbungstraining sowie Teambuilding und bieten auch Info-Veranstaltungen für Eltern zum deutschen Bildungs- und Ausbildungssystem.

### Arbeitshilfe: Beschäftigungsverbote für Menschen im Asylverfahren oder mit Duldung

Das Thüringer IvAF-Netzwerk BleibDran hat unter Berücksichtigung der Neuerungen durch das Migrationspaket zum 01.03.2020 eine [aktualisierte Arbeitshilfe](#) herausgegeben, die erläutert, unter welchen Bedingungen Menschen im Asylverfahren oder mit Duldung arbeiten dürfen und in welchen Fällen eine Beschäftigung nicht erlaubt bzw. verboten werden kann.

## **Webinare des „Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“**

Das Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge bietet [verschiedene Webinare](#) an, bei denen Expertinnen und Experten zu unterschiedlichen Aspekten der Beschäftigung von Geflüchteten zu Wort kommen. Zur Nutzung der Webinare (Live-Teilnahme oder Einsicht der Videoaufzeichnungen) ist eine kostenlose Registrierung erforderlich.

Die vergangenen Webinare sind zudem online aufrufbar.

## **Integration entlang der Bildungskette**

### **Ideen und Materialien für den Unterricht zum Thema „Migrationshintergrund“**

Ist die Kategorie „Mensch mit Migrationshintergrund“ diskriminierend, weil sie uns in „echte“ und „eingewanderte“ Deutsche einteilt? Oder ergibt die Kategorie für Statistiken Sinn? Wer muss sich in Deutschland eigentlich integrieren und wer nicht? Der Verein Ufuq hat [einige Materialien](#) zusammengestellt, mit denen pädagogische Fachkräfte über diese Fragen mit Jugendlichen diskutieren können.

### **Angebote für neuzugewanderte Akademikerinnen und Akademiker**

Kennen Sie jemanden, der ein im Ausland erworbenes Diplom im Bereich Soziale Arbeit oder Kindheitspädagogik besitzt und hier in Deutschland in diesem Bereich weiterarbeiten möchte, aber die dafür benötigte Anerkennung nicht aufweisen kann? Für diesen Personenkreis startet an der TH Köln ein umfassendes Qualifizierungsprogramm.

Alle nötigen Informationen allgemein sowie den vier einzelnen Programmen finden Sie [hier](#)

Wer sich für die Programme interessiert und nähere Einzelheiten erfahren möchte, kann über das Kontaktformular auf der Webseite um einen Termin für ein Informationsgespräch bitten, eine E-Mail an [ontop-thk@f01.th-koeln.de](mailto:ontop-thk@f01.th-koeln.de) schreiben oder dienstags bis donnerstags unter 0221 - 8275 3668 (Di. bis Do.) anrufen.

Hier nochmals ein kurzer Überblick der 4 Qualifizierungsprogramme:

Programm 1: Begleitprogramm zur Anpassungsqualifizierung "Erwerb der staatlichen Anerkennung in Sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik"

Programm 2: Arbeitsmarktorientiertes Schulungsprogramm

Programm 3: Integriertes Fach- und Sprachlernen Deutsch für akademische soziale und pädagogische Berufe

Programm 4: Mentoringprogramm mit Praktiker\*innen der Sozialen Arbeit und Kindheitspädagogik

Alle Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen und zur Anmeldung finden Sie hier.

## Lehrkräfte Plus

Die Universität Siegen startet im Herbst 2020 mit einem Weiterbildungsangebot, das sich an Geflüchtete wendet, die in ihrem Heimatland als Lehrerin bzw. Lehrer gearbeitet haben und sich eine Tätigkeit an einer weiterführenden Schule vorstellen können.

Für 2021 ist ein erneuter Durchlauf geplant.

Nähere Informationen zum Programm, den Teilnahmevoraussetzungen und den nötigen Bewerbungsunterlagen finden Sie [hier](#).

Bei Fragen können Sie sich an Frau Erika Waedt (erikawaedt@obk.de; Tel. 02261 88-1246) wenden.

## Vorlesen und Lesen geht auch online

In diesen Zeiten greift man auch im Bereich Bildung auf digitale Angebote zurück. Wir haben für Sie einige Links mit interessanten Angeboten gesammelt:

[Einfach vorlesen](#) Bei diesem Angebot der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn Stiftung findet man jede Woche eine neue Geschichte für Kinder ab 3, 5 und 7 Jahren. Die Texte kann man online anschauen oder als App herunterladen.

[Amira Lesen](#) Hier findet man 34 Geschichten für Erstleserinnen und Erstleser als virtuelle Büchlein.

[Lesestart](#) Theorie und Praxis kommen hierbei gleichwohl zum Vorschein.

- Informationen für Eltern: Vorlesen und Erzählen mit Kindern ab 1( Broschüre)
- Mein allererstes Klappenbuch. Erste Wörter
- Mein erstes Buch zum Fühlen, Spielen und Schauen

[Wuselstunde](#) Zweimal täglich werden live Geschichten aus Kinderbüchern vorgelesen.

Um 11 Uhr gibt es Geschichten für 4-7 jährige und um 15 Uhr für die Kinder im Alter von 7-10 Jahren. Außerdem stehen die Videos für einige Tage zum Nachschauen online zur Verfügung.

[Polylino](#) Der Link bietet etwa 60 Vorlesegeschichten in bis zu 50 Sprachen.

[Papperlapapp](#) Der Online- Service wurde aufgrund der großen Nachfrage bis zum Beginn der Sommerferien verlängert. Zu etwa 10 Themenbereichen findet man ausgewählte Kinderbücher. Die Geschichten sind auf jeder Seite sowohl auf Deutsch als auch in einer Zweitsprache (Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Englisch, Farsi, Französisch, Polnisch, Rumänisch, Türkisch, Tschetschenisch) gedruckt.

## Filmtipps

Das [Medienprojekt Wuppertal](#) bietet Filme auch als Multistreaming zur Nutzung für ganze Gruppen in digitalen Lehrveranstaltungen, beim Home-Schooling etc. an. (Ausleihe oder Kauf möglich, zu jedem Film gibt es Trailer zum Reinschauen.) Filme zu folgenden Themen möchten wir Ihnen empfehlen:

[Rechtsruck](#)

[Antisemitismus](#)

[Coming-out und Homophobie](#)



Ein weiterer Filmtipp ist der Dokumentarfilm „[Germans and Jews](#)“ über nichtjüdische Deutsche und in Deutschland lebende Juden. „Herausgekommen ist ein erfrischend offener Austausch über Antisemitismus und deutsche Schuld aus heutiger Sicht.“ Der Film startete am 14.5. exklusiv im W-film-Online-Kino.

## Rassismus im Klassenzimmer

Rassistische Äußerungen, die Verharmlosung des Holocaust und „Witze“, die andere herabwürdigen, gehören immer mehr zum Alltag in der Schule.

Wie kann man mit solchen problematischen Äußerungen und Handlungen im pädagogischen Alltag angemessen umgehen? Wann muss man eingreifen und Haltung zeigen, Verunglimpfungen zurückweisen, inhaltlich Position beziehen? Welche Fachkenntnisse braucht es dafür? Was muss im öffentlichen Raum zum Thema gemacht werden, was im Vieraugengespräch?

**Referent\*in:** Anne Broden, Bildung und Beratung in der Migrationsgesellschaft, Köln

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** [Hier](#) oder bei Frau Tina Walner ([tinawalner@dgb-bw-nrw.de](mailto:tinawalner@dgb-bw-nrw.de); 0211 17523-210)

**Weitere Informationen:** [Hier](#)

Integration in den Kommunen

EHRENAMT

Digital engagiert

Zu technischen Lösungen für digitale Kommunikation in Initiative oder Verein berät und unterstützt das Forum für Willkommenskultur Freiwillige aus der Flüchtlingsarbeit. Mehr Infos erhalten Sie bei Daniel Wyszeccki ([wyszeccki@koelner-fluechtlingsrat.de](mailto:wyszeccki@koelner-fluechtlingsrat.de) oder 0160/3421551).

Zusätzlich werden freiwillige Online-Helfer\*inne vermittelt, die telefonisch oder per Teamviewer unterstützen. Mehr Infos: Gabi Klein ([gabi.klein@koeln-freiwillig.de](mailto:gabi.klein@koeln-freiwillig.de) und 0221-888 278-24)

**DiNa - Digitalen Nachbarschaft** hilft Vereinen und Initiativen, digitale Chancen zu nutzen und umzusetzen. Die datensparsame Kommunikation mit Mitgliedern oder Rechte beim Teilen von Fotos auf Social Media Kanälen sind Themen, die Sie [auf der Website](#) nachlesen können.

### **Digitaler Gesprächskreis für Deutschlernende**

Die Stadtbibliothek Köln bietet ihren Sprachraum für Deutschlernende jetzt auch online an. Der „digitale Gesprächskreis“ findet ab sofort mittwochs um 17 Uhr statt. [Weitere Infos](#)

## ANTIRASSISMUSARBEIT

Das beste Mittel gegen Antisemitismus ist, sich mit jüdischen Menschen und ihrer Geschichte zu beschäftigen. Sehr sehenswert dazu ist [das Interview](#) der Anne-Frank-Stiftung mit dem Zeitzeugen Zvi Cohen vom 16.04.2020.

Die Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, hat am heutigen Dienstag (14. April 2020) [den ersten Antisemitismusbericht für das Land Nordrhein-Westfalen](#) an den Landtag übergeben. Unter dem Titel „Fakten, Projekte, Perspektiven“ zeigt der Bericht die aktuelle Situation des Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen auf und stellt für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2019 die Arbeit des Büros der Antisemitismusbeauftragten dar. Zudem fasst der Bericht erstmalig einzelne Maßnahmen und Projekte der Landesregierung systematisch zusammen.